



## **Schriftliche Anfrage**

des Abgeordneten **Dr. Markus Büchler BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 25.05.2023

### **Flächendeckende Verkehrsverbünde in Bayern**

Derzeit laufen Untersuchungen zur Erweiterung bestehender Verkehrs- und Tarifverbünde oder zur Neugründung von solchen, die vom Freistaat bezuschusst werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie ist der Stand dieser Untersuchungen? ..... 2
  2. Wann ist mit Verbunderweiterungen zu rechnen? ..... 2
  3. Wann stehen Neugründungen an? ..... 2
  4. Wann gibt es voraussichtlich flächendeckend Verkehrsverbünde in Bayern? ..... 4
  5. Wie gedenkt die Staatsregierung Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste zu fördern? ..... 5
  6. Welche Kosten sind damit verbunden? ..... 5
  7. Wie gedenkt die Staatsregierung zusätzlich entstehende Regiekosten vergrößerter oder neuer Verbünde zu fördern? ..... 5
  8. Welche Kosten sind damit verbunden? ..... 5
- Hinweise des Landtagsamts ..... 6

# Antwort

## des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

vom 08.06.2023

### Vorbemerkung

Leistungsfähige Verkehrs- und Tarifverbünde aus Bus und Bahn können den Fahrgästen im jeweiligen regionalen Verkehrsraum ein über kommunale Grenzen hinweg abgestimmtes Fahrplanangebot mit einem einheitlichen Tarif, attraktiven Fahrgastinformationen und innovativen Vertriebswegen bieten. Die Staatsregierung unterstützt daher Initiativen der Landkreise und kreisfreien Städte zur Abdeckung des Freistaates mit verkehrlich und wirtschaftlich leistungsfähigen Verbänden in den regionalen Verkehrsräumen. Das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr begleitet die Kommunen als Fördergeber und unterstützt die Kommunen bei der Durchführung von vorbereitenden Grundlagenstudien.

- 1. Wie ist der Stand dieser Untersuchungen?**
- 2. Wann ist mit Verbunderweiterungen zu rechnen?**
- 3. Wann stehen Neugründungen an?**

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Derzeit laufende Verbundintegrationsvorhaben sind:

#### Erweiterungsstudie Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Landshut, Landsberg am Lech, Miesbach, Mühldorf, Weilheim-Schongau und Rosenheim sowie die kreisfreien Städte Landshut und Rosenheim lassen einen möglichen Beitritt zum MVV untersuchen. Die Studie wird durch die MVV GmbH inhaltlich bearbeitet und Zwischenergebnisse zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit liegen seit Mitte 2021 vor. Aufgrund der Größe des Untersuchungsgebiets wird die Studie in drei Bündeln durchgeführt. Die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen (südlicher Teil), Miesbach, Rosenheim und die Stadt Rosenheim haben auf Basis der Studienergebnisse beschlossen, dem MVV im Dezember 2023 beizutreten. Für die übrigen Teile des Untersuchungsgebiets ist die Fertigstellung der Studie in den Jahren 2024 bzw. 2025 geplant.

#### Mainfrankenstudie

Die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld und Schweinfurt sowie die kreisfreie Stadt Schweinfurt lassen eine mögliche Verbundintegration mit den Kommunen auf dem heutigen Gebiet des Verkehrsunternehmens-Verbunds Mainfranken (vvm) prüfen. Dafür haben die Kommunen die Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM) gegründet, welche die Grundlagenstudie federführend betreut. Die Studie wurde an Gutachterbüros vergeben. Derzeit laufen die notwendigen Verkehrserhebungen. Die Fertigstellung der Studie ist im Jahr 2024 geplant.

#### Gründungsstudie „Donauwald“

Die Landkreise Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Passau, Regen und Rottal-Inn sowie die Stadt Passau lassen eine mögliche Verbundgründung untersuchen. Die Studie ist im Sommer 2022 gestartet. Zwischenergebnisse zur verkehr-

lichen Sinnhaftigkeit liegen vor. Alle Kommunen haben daraufhin beschlossen, die Untersuchungen in der zweiten Studienphase weiterzuführen. Die Fertigstellung der Studie ist im Jahr 2024 geplant.

#### Verbundintegrationsstudie „Mittelschwaben“

Die Landkreise Günzburg und Unterallgäu sowie die kreisfreie Stadt Memmingen lassen die Weiterentwicklung des Verkehrsverbunds Mittelschwaben (VVM) und die Einbeziehung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) untersuchen. Die Studie ist im Herbst 2021 gestartet. Auf Basis der Zwischenergebnisse zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit haben alle Kommunen beschlossen, die Untersuchungen in der zweiten Studienphase weiterzuführen. Die Fertigstellung der Studie ist Ende 2023 geplant.

#### Gründungsstudie „Südostoberbayern“

Die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein lassen die Gründung eines Verkehrsverbunds untersuchen. Später wird eine enge grenzüberschreitende Kooperation mit dem bestehenden Salzburger Verkehrsverbund (SVV) angestrebt. Die Studie ist im Herbst 2021 gestartet. Auf Basis der Zwischenergebnisse zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit haben beide Kommunen beschlossen, die Untersuchungen in der zweiten Studienphase weiterzuführen. Die Fertigstellung der Studie ist Ende 2023 geplant.

#### Verbundintegrationsstudie „Allgäu“

Die Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu sowie die kreisfreien Städte Kaufbeuren und Kempten lassen die Gründung eines Verkehrsverbunds untersuchen. Die Studie ist im Herbst 2021 gestartet. Auf Basis der Zwischenergebnisse zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit haben alle Kommunen beschlossen, die Untersuchungen in der zweiten Studienphase weiterzuführen. Die Fertigstellung der Studie ist im Jahr 2024 geplant.

#### Erweiterungsstudie Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund (AVV)

Die Landkreise Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries lassen einen möglichen Beitritt zum AVV untersuchen. Die Studie wird durch die AVV GmbH mit der Unterstützung von Gutachterbüros inhaltlich bearbeitet und ist im Sommer 2021 gestartet. Auf Basis der Zwischenergebnisse zur verkehrlichen Sinnhaftigkeit haben beide Kommunen beschlossen, die Untersuchungen in der zweiten Studienphase weiterzuführen. Derzeit laufen umfangreiche Verkehrserhebungen. Die Fertigstellung der Studie ist im Jahr 2024 geplant.

#### Erweiterungsstudie Regensburger Verkehrsverbund (RVV)

Die Landkreise Cham, Kelheim, Neustadt a. d. Waldnaab, Schwandorf, Straubing-Bogen und die kreisfreien Städte Straubing und Weiden lassen einen möglichen Beitritt zum RVV untersuchen. Da zur Aufnahme weiterer Kommunen eine organisatorische Weiterentwicklung des bestehenden Verbunds geprüft wird, nehmen auch Stadt und Landkreis Regensburg an der Studie teil. Die Studie ist im Herbst 2022 gestartet. Derzeit wird an der Bewertung der verkehrlichen Sinnhaftigkeit einer Verbunderweiterung gearbeitet. Die Fertigstellung der Studie ist im Jahr 2024 geplant.

#### Verbundstudie Altötting

Der Landkreis Altötting lässt die verkehrliche Sinnhaftigkeit einer Verbundintegration prüfen. Der Blick auf die landkreisüberschreitenden Verkehrsbeziehungen zeigt, dass es im Landkreis Altötting mit allen drei benachbarten bayerischen Landkreisen umfangreiche Verflechtungen gibt. Die Studie soll die Verkehrsbeziehungen und strukturellen Voraussetzungen im Landkreis analysieren und ist Anfang 2023 gestartet. Am Ende der Studie soll eine Empfehlung stehen, welcher benachbarten Initiative sich der

Landkreis Altötting sinnvollerweise anschließen könnte. Die Fertigstellung der Studie ist Ende 2023 geplant.

Nach Abschluss der Studien ist für die Umsetzung ein Zeitraum von zwei Jahren zu kalkulieren.

Bereits beschlossene Verbundintegrationsvorhaben sind:

Erweiterungsstudie Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen (südlicher Teil), Miesbach, Rosenheim und die Stadt Rosenheim haben auf Basis der Ergebnisse der vorbereitenden Grundlagenstudie beschlossen, dem MVV im Dezember 2023 beizutreten.

Erweiterungsstudie Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

Die Landkreise Coburg, Hof, Kronach, Kulmbach, Tirschenreuth und Wunsiedel i. Fichtelgebirge sowie die kreisfreien Städte Coburg und Hof haben auf Basis der Ergebnisse der vorbereitenden Grundlagenstudie beschlossen, dem VGN zum 1. Januar 2024 beizutreten.

Vollintegration Stadt Amberg und Landkreis Amberg-Sulzbach in den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

Der Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach (ZNAS) hat die vollständige Integration der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Sulzbach in den VGN untersucht. Seit 1. Januar 2021 sind beide Kommunen vollständig im VGN integriert.

Überlappung des Regensburger Verkehrsverbunds (RVV) in den Landkreis Cham

Der Landkreis Cham hat die Überlappung des RVV in den südwestlichen Landkreis Cham untersucht. Seit 1. Januar 2021 wird der RVV-Tarif auf sechs Buslinien im Landkreis Cham anerkannt.

Vollintegration Landkreis Erding in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Auf der Bahnstrecke München – Mühldorf wurde die Integration des besonders für Pendelnde wichtigen Abschnitts zwischen Markt Schwaben und Dorfen in den MVV untersucht. Die Integration ist für Dezember 2024 mit dem Start des neuen Verkehrsdurchführungsvertrags vorgesehen. Ab diesem Zeitpunkt gilt der MVV-Tarif bis einschließlich Dorfen.

**4. Wann gibt es voraussichtlich flächendeckend Verkehrsverbände in Bayern?**

Dies ist abhängig von den Ergebnissen der unter Fragen 1 bis 3 dargestellten Studien und den anschließenden Entscheidungen der Aufgabenträger im allgemeinen öffentlichen Personennahverkehr. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 5. Wie gedenkt die Staatsregierung Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste zu fördern?**
- 6. Welche Kosten sind damit verbunden?**
- 7. Wie gedenkt die Staatsregierung zusätzlich entstehende Regiekosten vergrößerter oder neuer Verbände zu fördern?**
- 8. Welche Kosten sind damit verbunden?**

Die Fragen 5 bis 8 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste werden im Rahmen der teilweise noch laufenden Grundlagenstudien genau ermittelt. Für eine bayernweite Flächendeckung mit Verkehrsverbänden ist die Bestimmung der konkreten Kostenhöhe daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Im SPNV legt die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) den Verbundtarif bei Neuausschreibungen von Verkehrsdurchführungsverträgen immer dann zugrunde, wenn dieser und die Regelungen zur Einnahmenaufteilung kalkulationssicher feststehen. Andernfalls wird die Anwendung des Verbundtarifs bei laufenden SPNV-Verkehrsdurchführungsverträgen durch die jeweiligen Verbände oder Aufgabenträger des allgemeinen ÖPNV finanziert. Der Freistaat fördert diese Aufwendungen zum Ausgleich der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in den ersten fünf Jahren mit bis zu 90 Prozent. Ab dem sechsten Jahr finanziert der Freistaat diese in voller Höhe.

Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste im allgemeinen ÖPNV sowie Kosten für Personal- und Sachmittel von Verkehrsverbänden (Regiekosten) können genauso wie vergleichbare Aufwendungen der Aufgabenträger des allgemeinen ÖPNV ein berücksichtigungsfähiger Faktor sein bei der Frage, wie das Gesamtvolumen der ÖPNV-Zuweisungen fortgeschrieben wird. Die Finanzierung eines Mittelmehrbedarfs bei Art. 13d des Bayerischen Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (BayFAG), der sich durch eventuelle Anpassungen bei den ÖPNV-Zuweisungen ergeben könnte, bleibt dem Ergebnis der künftigen Verhandlungen mit den kommunalen Spitzenverbänden, den jeweiligen Haushaltsverhandlungen und den Beratungen im Landtag vorbehalten.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.